



TRANSFORMING AVIATION



Nachhaltigkeitsbericht

MTU AERO ENGINES AG
GESCHÄFTSJAHR 2022

BERICHTERSTATTUNG NACH STANDARDS

GRI- und UN Global Compact-Index

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 der MTU Aero Engines wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards der Global Reporting Initiative in der Option Core erstellt. Der GRI-Index enthält die Zuordnung der GRI-Angaben zu den einzelnen Kapiteln im Bericht. Der Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert zudem unsere Verpflichtung und unseren Fortschritt zu den Prinzipien des UN Global Compacts (Communication on Progress). Der GRI-Index enthält ebenfalls eine Zuordnung zu den UN Global Compact-Prinzipien.

Allgemeine Angaben

Organisationsprofil (102-1 – 102-13)

GRI Standard	UNGC-Prinzip	Verweis auf Seite/ Kommentar
102-1	Name der Organisation	Das Unternehmen MTU
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Das Unternehmen MTU
102-3	Hauptsitz der Organisation	Das Unternehmen MTU
102-4	Länder der Geschäftstätigkeit	Das Unternehmen MTU
102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	Das Unternehmen MTU Geschäftsbericht 2022, S. 20
102-6	Bediente Märkte	Geschäftsbericht 2022, S. 161 Tabelle 61
102-7	Größe der Organisation	Das Unternehmen MTU

102-8	6	Gesamtbelegschaft	<p>Zusammenarbeit & Führung <i>Gesamtbelegschaft der vollkonsolidierten Standorte inkl. Auszubildende, Praktikant:innen, Diplomand:innen, Doktorand:innen, Student:innen oder Ferienbeschäftigten, befristeten Teilzeitmitarbeiter:innen in Elternzeit, geringfügig Beschäftigten, ohne Leiharbeitnehmer:innen und ruhende Arbeitsverhältnisse; Stichtag ist jeweils der 31.12. des Jahres. Aktive Belegschaft: festangestellte Mitarbeiter:innen unbefristet und befristet, befristete Teilzeitmitarbeiter:innen in Elternzeit, ohne Auszubildende, Student:innen, Praktikant:innen, Ferienarbeiter:innen, Leiharbeitskräfte oder Mitarbeiter:innen von Fremdfirmen.</i></p> <hr/> <p>Nichfinanzielle Kennzahlen</p> <hr/> <p>Vielfalt und Inklusion</p>
102-9		Lieferkette	Lieferantenmanagement
102-10		Veränderungen in der Lieferkette	Lieferantenmanagement
102-11		Vorsorgeprinzip	Umweltmanagement
102-12		Externe Initiativen, Chartas oder Prinzipien	<p>Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation</p> <hr/> <p>Compliance</p> <hr/> <p>Klimawirkungen von Flugzeugantrieben</p> <hr/> <p>Umweltmanagement</p> <hr/> <p>Vielfalt und Inklusion</p>
102-13		Mitgliedschaften	<p>Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aviation Initiative for RenewaGermany e.V. (aireg) • Bauhaus Luftfahrt e.V.

- Bayerischer Unternehmensverband Metall- und Elektro e.V. (bayme)
 - bavAIRia e.V.
 - Bund der Freunde TU München
 - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI)
 - co2ncept plus, Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e.V.
 - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV)
 - Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR)
 - Freundes- und Förderkreis des Deutschen Museums
 - Deutsches Verkehrsforum e.V.
 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
 - Enterprise for Health
 - European Aerospace Quality Group
 - Forum Luft- und Raumfahrt e.V.
 - Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V.
 - Hydrogen Europe
 - IATA Strategic Partnerships
 - IHK Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
 - MINT-Campus Dachau
 - Münchener Bildungsforum gem. n.e.V.
 - Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
 - Trace International, Inc.
 - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
 - Vereinigung der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V. (vbm)
 - UN Global Compact (Signatory)
 - Unternehmer TUM MakerSpace GmbH
 - Unternehmer TUM Solutions GmbH
 - Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
-
-

Strategie (102-14)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
102-14	1-10	Erklärung des Vorstandes	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Ethik und Integrität (102-16)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
102-16	10	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	Compliance Zusammenarbeit & Führung

Unternehmensführung (102-18)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
102-18		Führungsstruktur	Geschäftsbericht 2022, S. 8-9, 16-17

 Einbindung von Stakeholdern (102-40 – 102-44)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
102-40		Stakeholdergruppen	Stakeholder-Dialog
102-41	3	Tarifverträge	Zusammenarbeit & Führung
102-42		Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Stakeholder-Dialog
102-43		Ansatz zur Einbindung der Stakeholder	Stakeholder-Dialog Produktqualität und Flugsicherheit Forschung und Entwicklung Umweltmanagement Zusammenarbeit & Führung
102-44		Wichtige Themen und Anliegen der Stakeholder	Stakeholder-Dialog

Vorgehensweise bei der Berichterstattung (102-45 – 102-56)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
102-45		Konsolidierungskreis	Über diesen Bericht
102-46		Ermittelte wesentliche Aspekte	Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation
102-47		Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation
102-48		Neudarstellung von Informationen	<i>Wenn Vorjahreswerte bei Umweltkennzahlen neu berechnet wurden, ist dies bei den angegebenen Daten im Bericht vermerkt.</i>
102-49		Änderungen bei der Berichterstattung	Über diesen Bericht
102-50		Berichtszeitraum	Über diesen Bericht
102-51		Datum des letzten Berichtes	Über diesen Bericht
102-52		Berichtszyklus	Über diesen Bericht
102-53		Kontakt für Fragen zum Bericht	Über diesen Bericht
102-54		GRI Standards Anwendungsoption	Über diesen Bericht
102-56		Externe Prüfung	Über diesen Bericht

Managementansatz

Managementansatz (103-1 – 103-3)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
103-1		Wesentliche Themen und ihre Abgrenzung	Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation <i>Managementansätze zu den wesentlichen Themen</i>
103-2	1-10	Managementansatz und seine Bestandteile	<i>Die Managementansätze sind jeweils bei den wesentlichen Themen dargestellt, für ökologische Themen im Handlungsfeld Produktion & Instandhaltung ist der übergreifende Ansatz unter Umweltmanagement dargestellt.</i>
103-3	1-10	Beurteilung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation Stakeholder-Dialog <i>Managementansätze zu den wesentlichen Themen</i>

Themenspezifische Standards

Ökonomie (201-1 – 207-2)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
		Wirtschaftliche Leistung	

103-2, 103-3	7	Managementansatz	Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation
			Gesellschaftliches Engagement
			Klimawirkungen von Flugzeugantrieben
201-1		Erwirtschafteter und verteilter Wert	Das Unternehmen MTU
			Gesellschaftliches Engagement <i>Kennzahlen werden nicht nach Märkten oder Regionen aufgeschlüsselt.</i>
201-2	7	Finanzielle Folgen und Risiken durch den Klimawandel	Klimawirkungen von Flugzeugantrieben
201-3		Leistungsorientierte Pensionspläne und Vorsorgepläne	Zusammenarbeit & Führung
		Beschaffungspraktiken	
103-2, 103-3		Managementansatz	Lieferantenmanagement
204-1		Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Lieferantenmanagement
		Korruptionsbekämpfung	
103-2, 103-3	10	Managementansatz	Compliance
205-1	10	Geschäftsstandorte, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Compliance
205-2	10	Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	Compliance
205-3	10	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Compliance
		Wettbewerbswidriges Verhalten	

103-2, 103-3	Managementansatz	Compliance
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Compliance
Steuern (GRI 2019)		
103-2, 103-3	Managementansatz	Das Unternehmen MTU
207-1	Steuerkonzept	Das Unternehmen MTU
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Das Unternehmen MTU

GRI Standards 2016, wo nicht anders angegeben

Ökologie (301-1 –308-2)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
Materialien			
103-2, 103-3	7, 8	Managementansatz	Umweltmanagement Ressourcenschutz
301-1	7, 8	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Ressourcenschutz
301-2	7, 8	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Ressourcenschutz
301-3	8	Wiederverwendete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Ressourcenschutz
Energie			
103-2, 103-3	7, 8	Managementansatz	Klimaschutz an Produktionsstandorten

302-1	7, 8	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Klimaschutz an Produktionsstandorten
302-4	7, 8	Verringerung des Energieverbrauchs	Klimaschutz an Produktionsstandorten
302-5	8, 9	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Klimawirkungen von Flugzeugantrieben
			Spotlight Klima
Wasser und Abwasser (GRI 2018)			
103-2, 103-3	7, 8	Managementansatz	Umweltmanagement
			Ressourcenschutz
303-1	7, 8	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Ressourcenschutz
303-3	7, 8	Wasserentnahme	Ressourcenschutz
303-4	7, 8	Wasserrückführung	Nichtfinanzielle Kennzahlen
303-5	7,8	Wasserverbrauch	Nichtfinanzielle Kennzahlen
Emissionen			
103-2, 103-3	7-9	Managementansatz	Umweltmanagement
			Klimaschutz an Produktionsstandorten
305-1	7, 8	Direkte Treibhausgasemissionen Scope 1	Klimaschutz an Produktionsstandorten
305-2	7, 8	Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen Scope 2	Klimaschutz an Produktionsstandorten
305-3	7-9	Indirekte Treibhausgasemissionen Scope 3	Nichtfinanzielle Kennzahlen

CO2-Emissionen, die nicht durch den Einsatz von Energie im Standortbetrieb seitens der MTU entstehen, fallen unter Scope 3. Dazu zählen die vorgelagerte Wertschöpfung bei Lieferanten, die nachgelagerte Produktnutzung oder die Fahrtwege der Mitarbeiter:innen zur und von der MTU. Scope 3 können wir noch nicht vollständig darstellen. Wir haben das Vorhaben einer Scope-3-Bilanzierung in unsere Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen. Zielsetzung ist es, wesentliche vor- und nachgelagerte Aktivitäten zu erfassen, zu bewerten und ein entsprechendes Management an den vollkonsolidierten Standorten aufzubauen.

Klimawirkungen von Flugzeugantrieben

305-4	7, 8	Intensität der Treibhausgasemissionen	Klimaschutz an Produktionsstandorten
305-5	8, 9	Senkung der Treibhausgasemissionen	Klimaschutz an Produktionsstandorten
305-7	7, 8	Signifikante Luftemissionen	Nichtfinanzielle Kennzahlen Zur Bewertung verwenden wir die Emissionsfaktoren aus der Datenbank ProBas vom Umweltbundesamt. Im Detail weichen wir davon ab: bei Schwefeldioxid verwenden wir Emissionsfaktoren aus eigenen Messungen für Kerosin, bei Stickoxid und Kohlenmonoxid aus dem Betrieb von Triebwerken verwenden wir MTU-spezifische Faktoren (Mittelwerte aus NOx- und CO-Emissionen lt. ICAO-Datenbank aller bei uns geprüften Triebwerke für den Betriebspunkt „Climb Out“). Für indirekte Emissionen verwenden wir spezifische, lokal angepasste Emissionsfaktoren auf Basis von ProBas.

Abfall (GRI 2020)

103-2, 103-3, 306-1, 306-2	7, 8	Managementansatz	Umweltmanagement
----------------------------	------	------------------	------------------

			Ressourcenschutz
306-3	7	Abfallaufkommen	Ressourcenschutz
306-4	7	Abfall zur Verwertung	Ressourcenschutz
306-5	7	Abfall zur Entsorgung	Ressourcenschutz
Umwelt-Compliance			
103-2, 103-3	7	Managementansatz	Umweltmanagement
307-1	7	Nicht-Einhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Umweltmanagement
Umweltbewertung der Lieferanten			
103-2, 103-3	8	Managementansatz	Lieferantenmanagement
308-1	7	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Lieferantenmanagement
308-2	8	Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette	Lieferantenmanagement

GRI Standards 2016, wo nicht anders angegeben

Soziales (401-1 – 419-1)

GRI Standard	UNGC-Prinzip		Verweis auf Seite/ Kommentar
Beschäftigung			
103-2, 103-3	6	Managementansatz	Zusammenarbeit & Führung
401-1	6	Fluktuation	Zusammenarbeit & Führung
			Nichtfinanzielle Kennzahlen

Vielfalt und Inklusion

401-2		Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	Zusammenarbeit & Führung
401-3	6	Elternzeit	Zusammenarbeit & Führung
			Nichtfinanzielle Kennzahlen
		Arbeitgeber- Arbeitnehmer-Verhältnis	
103-2, 103-3		Managementansatz	Zusammenarbeit & Führung
402-1	3	Mindestmitteilungsfristen für betriebliche Veränderungen	<p><i>Deutschland: Vereinbarungen, welche zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat in Kollektivvereinbarungen geregelt werden, können gemäß dem deutschen Gesetz §77 BetrVG mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden. Dies ist in der Regel auch in den Kollektivvereinbarungen festgehalten. Bei Sachverhalten, in denen die Einigungsstelle die Einigung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber ersetzen kann, gelten die Regelungen jedoch weiter, bis sie durch eine andere ersetzt werden. Auch in den Tarifverträgen sind</i></p> <p><i>Mitteilungsfristen zur Geltendmachung von Ansprüchen für Arbeitnehmer:innen wie Arbeitgeber festgelegt. Polen: entsprechend der gesetzlichen Regelungen unbefristeter und befristeter Arbeitsvertrag - 2 Wochen bis 6 Monate; 1 Monat bei bis zu 3 Jahren Beschäftigungsdauer; 3 Monate nach 3 Jahren Beschäftigungsdauer. Serbien: 4 Wochen. Niederlande: 1 Monat. Kanada: Die Standardfrist beträgt zwei Wochen. Bei einer Beschäftigtenzahl von mehr als 10 Personen ist zu prüfen, ob eine Kündigungsfrist von 60 Tagen einzuhalten ist. USA: Bei Kündigungen, die 50% oder mehr der Belegschaft betreffen, 60 Tage nach dem bundesstaatlichen WARN Act.</i></p>

		Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (GRI 2018)	
103-2, 103-3		Managementansatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
403-1		Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
403-2		Gefährdungsbeurteilung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
403-3		Arbeitsmedizinische Dienste	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
403-4		Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz <i>In den lokal organisierten Arbeitsschutzausschüssen wird die Gesamtbelegschaft an allen Produktionsstandorten zu 100% vertreten. Die Zusammensetzung der Ausschüsse entspricht den jeweiligen nationalen gesetzlichen Vorgaben anteilig mit Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite.</i>
403-5		Mitarbeiterschulungen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
403-6		Förderung der Mitarbeitergesundheit	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
403-8		Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheit abgedeckt sind	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
403-9		Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
		Aus- und Weiterbildung	
103-2, 103-3	6	Managementansatz	Mitarbeiterentwicklung

404-1	6	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter	Mitarbeiterentwicklung
404-2		Programme für lebenslanges Lernen	Mitarbeiterentwicklung
404-3	6	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung erhalten	Zusammenarbeit & Führung
Diversität und Chancengleichheit			
103-2, 103-3	6	Managementansatz	Vielfalt und Inklusion
405-1	6	Diversität der Kontrollorgane und Mitarbeiter	Vielfalt und Inklusion <i>Aktive Belegschaft: festangestellte Mitarbeiter:innen unbefristet und befristet, befristete Teilzeitmitarbeiter:innen in Elternzeit, ohne Auszubildende, Student:innen, Praktikant:innen, Ferienarbeiter:innen, Leiharbeitskräfte oder Mitarbeiter:innen von Fremdfirmen. Nationalitäten: Wir erfassen keine Nationalitäten in den USA, sondern staatlich vorgeschriebene Diversity-Kennzahlen bezogen auf Ethnie. Angabe der Anzahl an Nationalitäten für die MTU-Gruppe daher ohne MTU Aero Engines North America.</i>
405-2	6	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu denen von Männern	Zusammenarbeit & Führung
Nicht-Diskriminierung			
103-2, 103-3	6	Managementansatz	Menschenrechte
406-1	6	Diskriminierungsfälle und ergriffene Maßnahmen	Menschenrechte
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
103-2, 103-3	2, 3	Managementansatz	Menschenrechte

407-1	2, 3	Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Menschenrechte Menschenrechte in der Lieferkette
Kinderarbeit			
103-2, 103-3	2, 5	Managementansatz	Menschenrechte
408-1	2, 5	Geschäftsstandorte und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Kinderarbeit	Menschenrechte Menschenrechte in der Lieferkette
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
103-2, 103-3	2, 4	Managementansatz	Menschenrechte Menschenrechte in der Lieferkette
409-1	2, 4	Geschäftsstandorte und Lieferanten mit erheblichem Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit	Menschenrechte Menschenrechte in der Lieferkette
Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte			
103-2, 103-3	1, 2	Managementansatz	Menschenrechte Menschenrechte in der Lieferkette
412-1	2	Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Menschenrechte geprüft wurden	Menschenrechte
412-2	1	Schulungen für Mitarbeiter zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Compliance
412-3	2	Signifikante Investitionsvereinbarungen und -verträge mit Menschenrechtsklauseln oder Menschenrechtsprüfungen	Menschenrechte Menschenrechte in der Lieferkette

		Soziale Bewertung der Lieferanten	
103-2, 103-3	2	Managementansatz	Lieferantenmanagement
414-1	2-5	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Menschenrechte in der Lieferkette Lieferantenmanagement
414-2	2-5	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Menschenrechte in der Lieferkette Lieferantenmanagement
		Politische Einflussnahme	
103-2, 103-3	10	Managementansatz	Stakeholder-Dialog
415-1	10	Parteispenden	Stakeholder-Dialog
		Sicherheit und Gesundheit der Kunden	
103-2, 103-3		Managementansatz	Produktqualität und Flugsicherheit
416-1		Produkte und Dienstleistungen, die auf Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit überprüft wurden	Produktqualität und Flugsicherheit
416-2		Verstöße mit Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit durch Produkte	Produktqualität und Flugsicherheit
		Marketing und Kennzeichnung	
103-2, 103-3		Managementansatz	Produktqualität und Flugsicherheit
417-1		Anforderungen an Produktkennzeichnung und -information	Produktqualität und Flugsicherheit

417-2		Verstöße im Zusammenhang mit Produktkennzeichnung und -information	Produktqualität und Flugsicherheit
417-3		Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Es sind keine Verstöße gegen Regeln und Vorschriften im Berichtszeitraum bekannt.
		Schutz der Kundendaten	
103-2, 103-3		Managementansatz	Compliance
418-1		Begründete Beschwerden hinsichtlich Verletzungen des Datenschutzes	Compliance
		Sozioökonomische Compliance	
103-2, 103-3		Managementansatz	Compliance
419-1		Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Compliance

GRI Standards 2016, wo nicht anders angegeben

Mehr zu:

[Reporting-Leitfaden GRI Standards](#)

[Zehn Prinzipien des UN Global Compact](#)

Services & Tools

[DOWNLOADCENTER UND BERICHTSARCHIV](#)

[ONLINE-UMFRAGE ZU NACHHALTIGKEIT@MTU](#)

GRI: 102-55

UNSER REPORTINGKONZEPT

Über diesen Bericht

Mit dem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht informiert die MTU Aero Engines AG ihre Stakeholder umfassend über Corporate Responsibility (CR) im Unternehmen in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Der Bericht gibt Auskunft über unsere CR-Strategie, -Ziele und -Leistungen und zeigt darüber hinaus die Schwerpunkte und Fortschritte für das Jahr 2022 in Anknüpfung an den vorhergehenden Bericht und die Nichtfinanzielle Erklärung im Geschäftsbericht.

Berichtszeitraum und -zyklus

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember). Aus Gründen der besseren Einordnung oder Verständlichkeit werden zum Teil auch Aktivitäten außerhalb des Berichtszeitraums herangezogen. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache jährlich und wird als Online-Bericht unter [→ sustainability.mtu.de](https://sustainability.mtu.de) im Mai 2023 veröffentlicht. Ein [→ PDF-Download](#) ist möglich. Die Nichtfinanzielle Erklärung ist im Konzernlagebericht des [Geschäftsberichts](#) integriert.

Geltungsbereich

Der Bericht umfasst alle Standorte der MTU-Gruppe, die gemäß der Finanzberichterstattung des Unternehmens vollkonsolidiert werden. Dazu zählen die Standorte:

- MTU Aero Engines, München, Deutschland (Hauptsitz)
- MTU Maintenance Hannover, Hannover, Deutschland
- MTU Maintenance Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde, Deutschland
- MTU Aero Engines Polska, Rzeszów, Polen
- MTU Maintenance Serbia
- MTU Maintenance Lease Services B.V., Amsterdam, Niederlande
- MTU Maintenance Canada, Vancouver, Kanada
- MTU Aero Engines North America, Rocky Hill, USA

Das Umweltreporting unter "Produktion & Instandhaltung" in diesem Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle vollkonsolidierten Produktionsstandorte (München, Hannover, Ludwigsfelde, Rzeszów, Vancouver). Der Standort Serbien ist nicht enthalten, der operative Betrieb des neuen Reparaturshops im MTU-Verbund ist erst Ende 2022 gestartet. Kleinere Bürostandorte sind für unsere Umweltauswirkungen nicht wesentlich und werden daher nicht berücksichtigt. Informationen und Kennzahlen beziehen sich auf den angeführten Konsolidierungskreis je nach Handlungsfeld, wenn nicht anders angegeben.

Berichtsstruktur und Themen

Alle Themen, die wir für unsere Nachhaltigkeitsstrategie als relevant eingestuft haben, finden sich in diesem Bericht wieder. Sie sind den sechs Handlungsfeldern der MTU bei Nachhaltigkeit - Unternehmensführung - Produkt - Produktion & Instandhaltung - Mitarbeiter:innen - Beschaffung - Gesellschaft zugeordnet, nach denen dieser Bericht strukturiert ist.

Berichtsstandards

Global Reporting Initiative (GRI)

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde in Übereinstimmung mit den [GRI-Standards](#) der Global Reporting Initiative, Option Core, erstellt. Wir berichten entsprechend den Vorgaben dieses weltweit anerkannten Leitfadens für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu allen erforderlichen Standardangaben sowie zu unseren Managementansätzen für wesentliche Themen und zu ausgewählten Indikatoren je Thema. Ein [GRI-Index](#) enthält eine Zuordnung der Inhalte zu den GRI Standards. Tabellen und Grafiken mit Aussagen zum GRI sind entsprechend gekennzeichnet. Am Ende jeder Seite sind die relevanten GRI Standards angegeben.

Eine Wesentlichkeitsmatrix stellt die bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen für den MTU-Konzern und deren Gewichtung aus interner (X-Achse) und externer Perspektive (Y-Achse) dar. Die Matrix wird jährlich im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse überprüft und aktualisiert, sie bildet die Grundlage für die Auswahl der wesentlichen Themen und Indikatoren für diesen Bericht.

→ [Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation](#)

UN Global Compact und Sustainable Development Goals

Die MTU ist Unterzeichner des [UN Global Compact](#). Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 dokumentiert unser Commitment zu dessen zehn Prinzipien und unseren jährlichen Fortschritt. Auf den Reportingseiten und im [GRI-Index](#) ist die Zuordnung der Inhalte zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact enthalten. Als Unterzeichner des UN Global Compact unterstützen wir die [Sustainable Development Goals](#) und wollen einen Beitrag zu den globalen Entwicklungszielen 2030 leisten. Zu welchen SDGs wir mit einem Thema beitragen können, ist auf den Seiten jeweils oben dargestellt. Welche SDGs wir unterstützen können → [Nachhaltigkeitsstrategie & Organisation](#)

Kennzahlen und Erhebungsmethoden

Sämtliche Daten und Informationen wurden von den zuständigen Fachabteilungen mit repräsentativen Methoden für den Berichtszeitraum ermittelt. Umweltkennzahlen werden dezentral über die Umweltmanagementsysteme an den Standorten erhoben und dann nach abgestimmten Kriterien zentral in der CR-Datenbank konsolidiert. Die Personalkennzahlen werden für Deutschland zentral am Hauptsitz in München und für alle nicht-deutschen Standorte vor Ort erfasst, ausgewertet und in die CR-Datenbank überführt. Alle anderen Daten werden über die CR-Fachkoordinator:innen in den Fachbereichen angefragt und in der CR-Datenbank zentral zusammengefasst. Finanzkennzahlen werden in Übereinstimmung mit dem Internationalen Financial Reporting Standard (IFRS) erhoben und veröffentlicht.

Weiterführende Informationen und frühere Berichte

Die MTU informiert ihre Stakeholder regelmäßig über Nachhaltigkeitsthemen. Weiterführende Informationen, Ergänzungen, Vertiefungen oder frühere Publikationen finden sich unter:

- [Corporate Responsibility bei der MTU](#)
- [Compliance bei der MTU](#)
- [Geschäftsberichte der MTU](#)

Darüber hinaus berichten wir regelmäßig in zentralen Unternehmenspublikationen und über verschiedene Kommunikationskanäle, darunter auch auf unseren Social-Media-Plattformen über wichtige beziehungsweise aktuelle Nachhaltigkeitsthemen.

→ [News and Media](#)

Externe Bestätigung des Berichtes

Für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht erfolgte keine externe Prüfung oder Bestätigung der CR-Berichterstattung. Der wesentliche Teil der Unternehmensprozesse, die die Grundlage der Datenerhebung für die CR-Berichterstattung bilden, sind zertifiziert. Ausgewählte Kennzahlen für Themen von sehr hoher Bedeutung haben wir bereits in der Nichtfinanziellen Erklärung berichtet. Diese sind von Wirtschaftsprüfern im Rahmen einer Limited Assurance bzw. z.T. auch mit einer Reasonable Assurance geprüft.

Kontakt

Bitte richten Sie Fragen zum Bericht an corporateresponsibility@mtu.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen künftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Schreibweise

Wir haben uns für eine gendergerechte Sprache in den MTU-Medien entschieden, der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist daher inklusiv geschrieben. Wir folgen dabei aus Gründen der Lesbarkeit und Einheitlichkeit Regeln, die wir für eine inklusive Sprache@MTU aufgestellt haben. Dazu gehört, dass wir zusammengesetzte Substantive aus Gründen der Lesbarkeit nicht gendern.

Services & Tools

DOWNLOADCENTER UND BERICHTEARCHIV

ONLINE-UMFRAGE ZU NACHHALTIGKEIT@MTU

GRI: [102-7](#), [102-45](#), [102-49](#), [102-50](#), [102-51](#), [102-52](#), [102-53](#), [102-54](#), [102-56](#)

Nichtfinanzielle Kennzahlen der MTU

Handlungsfeld Produktion & Instandhaltung

Energieverbrauch Scope 1 und 2 (in GWh) GRI 302-1

	2022	2021	2020
Gesamt	306,7	331,3	307,5
Direkter Energieverbrauch: Erdgas, Kerosin, Mobilität = Scope 1	170,7	201,2	191,5
Indirekter Energieverbrauch: Strom, Fernwärme = Scope 2	136,0	130,1	116,0

Der Energieverbrauch Scope 1 resultiert aus dem Verbrauch der direkten Energieträger Kerosin, Erdgas und Kraftstoffe für Mobilität (ohne Kanada). Der Energieverbrauch aus Scope 2 geht auf den Verbrauch von zugekaufter Energie (Strom und Fernwärme) zurück. Weitere Energieverbräuche als in der Tabelle dargestellt (z. B. andere Brennstoffe) werden nicht berichtet, da ihr Beitrag zum gesamten Konzernverbrauch unwesentlich ist. Energieverbräuche aus extern ausgelagerten Prüfläufen von Triebwerken und Industriegasturbinen sind nicht enthalten. Wir haben den Heizwert für Erdgas korrigiert, dadurch ergibt sich eine angepasste Darstellung der Energiedaten für die Vorjahre im Vergleich zu den bislang berichteten Werten.

CO₂-Emissionen (in Tonnen CO₂-Äquivalenten) Scope 1 und 2 GRI 305-1, 305-2

	2022	2021	2020
Gesamt	47.600	54.800	83.200
Scope 1	38.000	44.400	42.200
Scope 2	9.600	10.400	41.000

Die CO₂e-Emissionen Scope 1 resultieren aus dem Verbrauch der direkten Energieträger Kerosin, Erdgas (inklusive Bio-Methan) und Kraftstoffe für Mobilität. CO₂e-Emissionen aus Scope 2 gehen auf den Verbrauch zugekaufter Energie (Strom und Fernwärme) zurück. Die Berechnung der Scope-2-Emissionen erfolgt anhand von Emissionsfaktoren der Energielieferanten (so genannte marktbasierende Methode). Weitere Quellen für die Emission von CO₂e wie Kältemittel oder andere Brennstoffe werden nicht berichtet, da ihr Beitrag zu den Konzernemissionen unwesentlich ist. Die Verbräuche in Kanada sind enthalten, jedoch ohne Mobilitätsdaten. CO₂e, das aus extern ausgelagerten Prüfläufen von Triebwerken und Industriegasturbinen und der Verbrennung von Sustainable Aviation Fuels bei Triebwerksprüfläufen in Hannover resultiert, ist in der Bilanz nicht enthalten. Wir haben den Heizwert für Erdgas und den Emissionsfaktor für Strom am Standort Rzeszów (Umstellung auf market-based) korrigiert, dadurch ergibt sich eine angepasste Darstellung der Emissionsdaten für die Vorjahre im Vergleich zu den bislang berichteten Werten.

CO₂-Emissionen (in Tonnen CO₂-Äquivalenten)
Scope 3
 GRI 305-3

	2022	2021	2020
Dienstreisen	4.300	1.130	1.970

Für Scope 3 erheben wir bislang die CO₂e-Emissionen lediglich aus Dienstreisen (Flug- und Bahnverkehr sowie Mietwagen), Erhebung für die Standorte in Deutschland und Kanada (2022) Deutschland und Serbien (2021), Deutschland und Amsterdam (2020), Emissionsfaktoren nach dem GHG-Protocol

Luftemissionen (in Tonnen)
Scope 1 und 2
 GRI 305-7

	2022	2021	2020
Gesamt	175	187	243
Kohlenmonoxid (CO)	18	20	41
Stickoxid (NO _x angegeben als NO ₂)	139	148	166
Schwefeldioxid (SO _x angegeben als SO ₂)	16	17	32
Feinpartikel (Staub)	2	2	4

Verbesserungen in der Bilanz aufgrund des Einsatzes von Sustainable Aviation Fuels sind nicht berücksichtigt analog zur CO₂-Bilanzierung.

Wasserbilanz (in m³)
 GRI 303-3, 303-4, 303-5

		2022	2021	2020
Entnahme	Gesamt	8.538.500	8.079.600	8.327.300
	Stadtwasser	183.400	159.900	175.000
	Grundwasser	8.355.100	7.919.700	8.152.300
Rückführung	Gesamt	8.795.100	8.592.200	9.044.400
	Kanalisation	141.300	121.100	110.200
	Oberflächengewässer	386.100	719.800	1.458.600
	Grundwasser	8.267.700	7.751.300	7.475.600
Verbrauch	Stadtwasser	42.100	38.800	64.800
	Grundwasser	- 298.800	- 551.400	- 781.900

Keine Wasserentnahme oder -einleitung in Wasserstressgebieten; Daten sind gemäß den behördlichen Abwasser- und Brunnenberichten dargestellt und können gegenüber früheren Veröffentlichungen abweichen. Ein Teil des Brunnenwassers am Standort München sowie ein Teil des auf den Dächern gesammelten Regenwassers werden über das Schwabenbächl als Oberflächenwasser eingeleitet. Nur bei Starkregen wird auch Regenwasser in das städtische Kanalsystem eingeleitet. So kann es dazu kommen, dass die Summe aus eingeleiteter Menge ins Grundwasser und Oberflächenwasser nicht der Entnahmemenge entspricht. Der Verbrauch ist die Differenz aus der Wasserentnahme und der Rückführung. Aus den o.g. Gründen liegt die Rückführung für Grundwasser höher und ist daher negativ dargestellt.

Materialverbrauch (in Tonnen)
 GRI 301-1

	2022	2021	2020
Gesamt	8.740	8.230	7.380
Produktionsmaterial	3.690	2.840	3.350
Hilfs- und Betriebsstoffe	4.200	3.770	3.510
Sonstiges Material	850	1.620	520

Fremd bezogenes Material für Produktionsstandorte; Produktionsmaterial setzt sich zusammen aus Titan- und Nickelbasislegierungen und Spritzpulver, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten Öle, Kühlschmierstoffe, Chemikalien, Schmierstoffe, Gase und die Kraftstoffe Kerosin und Diesel, das sonstige Material besteht aus Papier, Karton-Verpackungen und Holzpaletten und -kisten. Die MTU nutzt für Triebwerksteile Umlaufverpackungen, die mehrmals verwendet werden können.

Abfallbilanz (in Tonnen)
 GRI 306-3, 306-4, 306-5

	2022	2021	2020
Abfall gesamt	7.950	6.800	7.040
davon verwertet	5.680	5.310	5.440
davon beseitigt	2.270	1.490	1.600
Anteil gefährlicher Abfall	3.420	2.760	2.790
davon verwertet	1.300	1.380	1.370
davon beseitigt	2.120	1.380	1.420

ohne Bauabfälle

Handlungsfeld Mitarbeiter:innen

Zahlen zur Belegschaft
 GRI 102-8

	2022	2021	2020
Gesamtbelegschaft	11.273	10.508	10.313
Aktive Belegschaft	10.434	9.761	9.760
Mitarbeiter:innen angestellt	53,2%	52,7%	51,5%
Mitarbeiter:innen gewerblich	46,8%	47,3%	48,5%
Leiharbeiter:innen	309	286	180

Jeweils zum Jahresende, Zusammensetzung der Gesamtbelegschaft und Bezugsgröße für befristete Arbeitsverträge sowie Konsolidierungskreis im [GRI-Index](#).

Fluktuation nach Regionen

GRI 401-1

	2022	2021	2020
Mitarbeiter:innen, die das Unternehmen verlassen haben	540	609	385
Deutschland	370	460	204
Übriges Europa	102	77	104
Nordamerika	68	72	77
Fluktuationsquote (%)	5,8	6,8	4,2
Deutschland	4,9	6,2	2,7
Übriges Europa	9,9	8,6	12,1
Nordamerika	9,7	11,3	11,2

Fluktuation gemessen an Stammelegschaft, im Jahresdurchschnitt inkl. Austritte in den Ruhestand

Frauenanteil

GRI 102-8, 405-1

	2022	2021	2020
Belegschaft	16,4%	15,6%	15,1%
Führungskräfte	12,9%	11,8%	11,3%
Auszubildende	15,8%	14,9%	16,7%
Neueinstellungen	21,7%	20,5%	21,5%

Frauenanteil für Belegschaft und Führung in Bezug auf die aktive Belegschaft; für Auszubildende bezogen auf Gesamtbelegschaft; jeweils zum Jahresende; Zahlen zum Frauenanteil nach anderen Mitarbeitergruppen liegen nicht vor.

Neueinstellungen

GRI 401-1

	2022	2021	2020
Neueinstellungen, Konzern	1.191	752	460
Neueinstellungen Deutschland	675	380	345
Neueinstellungen Übriges Europa	368	239	69
Neueinstellungen Nordamerika	148	133	46
Frauenanteil Konzern	21,7%	20,5%	21,5%
Frauenanteil Deutschland	21,0%	22,9%	20,3%
Frauenanteil Übriges Europa	23,4%	22,2%	29,0%
Frauenanteil Nordamerika	20,3%	10,5%	19,6%

Neueinstellungen gemessen an aktiver Belegschaft

Altersgruppen

GRI 405-1

	2022	2021	2020
< 30 Jahre	17,3%	16,2%	16,4%
30 - 50 Jahre	55,8%	55,1%	53,7%
> 50 Jahre	26,9%	28,6%	29,9%

Gemessen an aktiver Belegschaft, jeweils zum Jahresende, Zusammensetzung der Belegschaftsgrößen im [GRI-Index](#)

Mitarbeiter:innen, befristet
 GRI 102-8

	2022	2021	2020
Befristete Arbeitsverträge	734	664	634
Deutschland	505	518	541
Übriges Europa	222	140	88
Nordamerika	7	6	5
Mitarbeiterinnen mit befristeten Arbeitsverträgen	143	112	

Datenerhebung für befristete Arbeitsverträge nach Geschlecht ab 2021

Alternative Arbeitsformen (Deutschland)
 GRI 102-8, 401-3

	2022	2021	2020
Mitarbeiter:innen in Teilzeit, gesamt	680	596	623
Mitarbeiter:innen in Teilzeit, männlich	323	274	
Mitarbeiter:innen in Teilzeit, weiblich	357	322	
Mitarbeiter:innen in Elternzeit, weiblich	188	190	156
Mitarbeiter:innen in Elternzeit, männlich	349	288	258

Datenerhebung für Teilzeitverträge nach Geschlecht ab 2021

Arbeitsunfälle und Ausfalltage

GRI 403-9

	2022	2021	2020	2019
Unfälle mit Ausfallzeit (Kategorien 3 und 4)	63	67	50	83
Tödliche Arbeitsunfälle (Kategorie 5)	0	0	0	0
Unfallrate je 1.000 Mitarbeiter:innen (Kategorien 3 und 4)	5,4	6,2	4,8	7,5
Ausfalltage (nach Unfällen der Kategorien 3 und 4)	470	820	679	1.226

Die Unfallstatistik umfasst die Gesamtbelegschaft und schließt Leiharbeiter:innen ein. Ausnahme: Kategorie 3-Unfälle werden erst ab 2021 für Leiharbeiter:innen erfasst. Keine Wegeunfälle, der Unfalltag zählt als Ausfalltag nicht mit. Zusammensetzung der Belegschaftsgrößen im GRI-Index Unfälle von Fremdfirmen sind ausgenommen. Es sind keine Unfälle im Rahmen mobiler Arbeit enthalten. Die Arbeitsunfälle wurden für 2021 am Standort Vancouver korrigiert. Unfallrate wird anders als in den Vorjahren für alle meldepflichtigen Unfälle (Kategorie 3 und 4) gemessen an Gesamtbelegschaft und Leiharbeiter:innen angegeben.

Gesundheitsquote

	2022	2021	2020
Deutschland	93,5%	94,9%	94,8%

Mitarbeiterqualifizierung

GRI 404-1

	2022	2021	2020
Bildungstage gesamt	29.613	21.141	17.717
Bildungstage je Mitarbeiter:in (MTU-weit)	2,6	2,0	1,6
Bildungstage nach Mitarbeiterkategorie je Führungskraft	2,9	2,4	2,1
Bildungstage nach Mitarbeiterkategorie je Mitarbeiter:in	2,6	2,0	1,6
Anteil Frauen an Bildungsmaßnahmen	18,2%	16,0%	16,3%

Angaben zu Bildungstagen für 2022 ohne Standort Rzeszów/Polen aufgrund von fehlender Datenverfügbarkeit im IT-System, ab 2023 wird der Standort wieder mit berichtet.

GRI: 102-8, 301-1, 302-1, 303-3, 303-4, 303-5, 305-1, 305-2, 305-3, 305-7, 306-3, 306-4, 306-5, 401-1, 401-3, 403-9, 405-1